



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2018**

### **Neubau Kreisverkehr Winterlen, Vernehmlassung**

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) beabsichtigt, in Egerkingen (Oltnerstrasse) den Neubau Kreisverkehr Winterlen umzugestalten und hat die Gemeinde zur Vernehmlassung eingeladen. Im Zusammenhang mit dem Ausbau A1 auf sechs Spuren zwischen Luterbach und Härkingen soll der Anschluss Egerkingen optimiert werden. So soll neu östlich der Autobahnüberführung ein Kreisverkehr gebaut werden. Die Gemeinde Hägendorf hat die Pläne durch die PUV (Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr) prüfen lassen. Gestützt auf den Entscheid der PUV fordert die Gemeinde in der Vernehmlassung eine gegenüber den Plänen bessere/sicherere Lösung für den Langsamverkehr (die gem. Plan die Kantonsstrasse westlich des Murpfbereichs zwischen Hägendorf und Egerkingen kreuzen müssten!) für den Weg nach Egerkingen bzw. in den Gäupark.

### **Publikation Verkehrsmassnahmen, Tempo 30 im Bereich Bahnhof**

Die Umsetzung der Zone mit Tempo 30 im Bahnhofquartier ist bereits beschlossen und wurde in den letzten Wochen mit dem Kanton diskutiert bzw. vom Kanton geprüft. Die Verkehrskommission des Kantons wünscht vor dem Bahnhofgebäude anstelle der Bodenmarkierung eine Rechtsvortrittmarkierung. Das Parkverbot an der Ringstrasse ist bis zum Bahnweg zu erweitern. Ausser den Signalisationen an den Zufahrten zur Zone sind vorderhand keine baulichen Massnahmen nötig. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) hat den Publikationstext für die Planaufgabe erarbeitet. Der Text wurde durch die PUV geprüft und dem Gemeinderat zur Veröffentlichung vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat den Text genehmigt und die Umsetzung beauftragt. Die Publikation erfolgt in den nächsten Tagen.

### **Bachstrasse, Kirchrain und Allerheiligenstrasse Lärmschutz Strassenlärm, Lärmsanierungsprojekt (LSP)**

Der Kanton (AVT) hat der Gemeinde das Lärmsanierungsprojekte zur Stellungnahme zugesendet. Kernstück der Sanierung ist ein lärm-dämmender Belag auf der Allerheiligenstrasse (südlich ab Einlenker Langenbruckstrasse), dem Kirchrain und der Bachstrasse vorgesehen. Der Belag soll zwischen 2019 und 2023 eingebaut werden. Auf Lärmschutzwände verzichtet das Projekt aus diversen Gründen (geringer Nutzen, Kosten-/Nutzenverhältnis, Platzverhältnisse, Ortsbild). Eine Geschwindigkeitsbegrenzung ist auf dem Abschnitt durch das AVT nicht vorgesehen. Die PUV hat das Dokument geprüft und zHd des Gemeinderates eine Antwort verfasst. Die Kommission stellt den Verzicht, bzw. die Begründung für den Verzicht, auf eine Geschwindigkeitsreduktion im Bereich der Schulhäuser in Frage. Der Belageinbau wird befürwortet, jedoch wird auch Sicherheitsgründen ein gutes Timing (sprich Schulferien) empfohlen. In Bezug auf Lärmschutzwände teilt die PUV die Ansicht des Kantons weist aber darauf hin, dass Lärmbelastung auch von der Autobahn herrührt. Die Gemeinde ist zudem der Ansicht, dass es sich um eine Sanierung des Strassenbelages handelt und sich die Gemeinde daher nicht an den Kosten beteiligen muss.

## **Beschwerde gegen eine Verfügung der Bauverwaltung in Bezug auf das Abbrennen von Feuerwerk**

Die Bauverwaltung hat einen Antrag für die Bewilligung zum Abbrennen eines mitternächtlichen Feuerwerks (an einem Geburtstagsfest) erhalten und diesen Antrag nach Konsultation der Bereichsleitersitzung abgelehnt. Grund dafür waren die Lärmbelastung für Mensch und Umwelt sowie Überlegungen in Bezug auf Präjudizien. Das Rechtsmittel sieht eine Beschwerde an den Gemeinderat vor.

Der Beschwerdeweg wurde eingeschlagen und der Rat hatte zu entscheiden. Der Gemeinderat stützt die Ablehnung des Antrages und lehnt die Beschwerde ab. Auch hierbei sind die Gründe Lärmschutz und Präjudiz.

## **Richtlinien Benutzung Raiffeisenarena**

Die Kulturkommission hat die Richtlinien überarbeitet. Ergänzend dazu wurde eine Hausordnung für Anlässe erarbeitet. Mit Rücksicht darauf, dass die Arena ein wesentlicher Kostenfaktor für die Vereine aber von grosser Bedeutung ist, wurden die Mietgebühren weder gesenkt noch erhöht. Der Gemeinderat hat die Entwürfe zHd einer Vernehmlassung durch die Vereine verabschiedet. Die beiden Dokumente werden nach der Vernehmlassung dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

## **Überdeckung Cholersbach**

Die Überdeckung Cholersbach, vom Gebäude der alten Chäsi (Brillengeschäft) bis Einlenker Bachstrasse (Metzgerei), weist erhebliche Mängel auf, welche umgehend zu beheben sind. Aus Sicherheitsgründen werden in den nächsten Tagen an neuralgischen Stellen Gewichtsbeschränkungen vorgegeben. Gleichzeitig werden diese Stellen von unten gestützt um die Einschränkungen umgehend wieder aufzuheben.

## **Delegiertenversammlung Kreisschule Untergäu**

Am 20.09.2018 findet die Delegiertenversammlung der KSU statt. Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Sitzung auf diesen Anlass vorbereitet und die wesentlichen Punkte besprochen. Primäre Themen sind das Budget 2019, die Dienst- und Gehaltsordnung der Kreisschule und Stellenplan sowie das Reglement der Musikschule.

Das Budget weist einen um 3.8% (CHF 257'646) höheren Aufwand aus als das Budget 2018. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Löhne der Lehrer entsprechend der Vorgaben des Kantons um 1% angepasst wurden (Teuerung). Gleiches hat der Vorstand für die übrigen Angestellten der KSU vorgesehen. Auch musste aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre der Arbeitgeberbeitrag des Krankentaggeldes erhöht werden. Ein dritter massgeblicher Punkt ist der Ausbau der Schulsozialarbeit von 80 auf 160% Stellenprozente. Über die Geschäfte entschieden wird an der Delegiertenversammlung.

## **Delegiertenversammlung ÖRA**

Der Gemeinderat hat sich betreffend der Delegiertenversammlung der Öffentlich Rechtlichen Anstalt (ÖRA) Kreisschule Untergäu beraten. Hauptthema im Kontext des Budgets ist die Heizung. Zur Debatte steht, die bestehende Heizung durch die Holz Energie Untergäu ersetzen zu lassen und mit Holzschnitzel zu heizen. Eine mögliche Alternative wäre eine Gasleitung vorzusehen. Über die Geschäfte entschieden wird an der Delegiertenversammlung.

## **Verschiedenes**

- Das Budget der Sozialregion Untergäu (SRU) wird gegenüber der Rechnung 2017 einen höheren Aufwand aufweisen. Zu bemerken ist, dass die Behörde lediglich einen Bruchteil der Kosten selbst bestimmen kann. Die Diskussionsveranstaltung zum Budget der SRU ist für den 24.09.2018 vorgesehen.
- In der Woche 43 werden die ersten Rückmeldungen des Kantons zur Ortsplanungsrevision und zum Gestaltungsplan Eigasse erwartet.
- Am kommenden Samstag, dem 15.09.2018, findet der nationale Clean Up Day statt. In Hägendorf treffen sich die Teilnehmer um 9 Uhr auf dem Dorfplatz und werden dann losziehen um unsere Gemeinde von herumliegenden Unrat zu befreien. Die Gemeinde hofft auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung. Die Helfer werden im Anschluss um ca. 12 Uhr auf dem Dorfplatz verpflegt. Die Schule Hägendorf wird sich am Freitag an der Aktion beteiligen.
- Der Gemeinderat dankt der Kulturkommission für die Durchführung des Buurebrunches, welcher auch den Neuzuzügeranlass beinhaltete. Wiederum ist es gelungen, einen schönen Anlass mit guter Stimmung zu organisieren.